Landkreis Teltow-Fläming
Die Landrätin

Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage Nr. 6-5286/24-KT von Frau Heydick zur Kündigung der Wilden 13 vom 9. April 2024

Sachverhalt:

Erst im vergangenen Sommer, am 26.05.2023, wurde die Wilde 13, durch das Jugendforum Teltow-Fläming und die Partnerschaft für Demokratie ins Leben gerufen und in Luckenwalde eingeweiht. In der Wilden 13 konnten Jugendliche des gesamten Landkreises zusammenkommen, um Ideen und Projekte zu realisieren. Im Vordergrund stand die Stärkung von Demokratie und Vielfalt durch verschiedene Projekte. Aufgrund der zentralen Adresse wurde die Wilde 13 stets gut besucht. Mit der Kündigung des Raumes verliert Luckenwalde und Teltow-Fläming einen wichtigen Ort, an dem Demokratie und Vielfalt gestärkt werden. Aus diesem Grund stelle ich folgende Fragen:

1. Welche Gründe lagen der Kündigung des Raumes "Die Wilde 13" zugrunde, insbesondere vor dem Hintergrund seiner Bedeutung als Raum für die Förderung von Demokratie, Vielfalt und Toleranz in Teltow-Fläming?
2. Welche Auswirkungen hat die Kündigung der Wilden 13 auf die Möglichkeit der Jugendlichen, Demokratie und Vielfalt stärkende Projekte zu planen und umzusetzen?
3. An welchem Ort soll zukünftig diese wichtige Arbeit geleistet werden? Gibt es alternative Räumlichkeiten, die die Jugendlichen aus Teltow-Fläming weiterhin für ihre Ideen und Projekte nutzen können?
4. Gibt es die Möglichkeit, die Wilde 13 erneut anzumieten?
5. Inwiefern stellt die Kündigung der Wilden 13 einen Verlust für die Demokratie, Vielfalt und Toleranz in der Region dar? Und wie soll dieser Verlust kompensiert werden?
6. Welche neuen Finanzierungsmöglichkeiten wurden geprüft?
7. Inwieweit wurde das Jugendamt einbezogen?
8. Wurde eine Finanzierung nach dem SGB VIII geprüft?

Für die Kreisverwaltung beantwortet die Landrätin die Fragen wie folgt:

zu 1.

Die Partnerschaft für Demokratie ist ein Bundesprogramm und fördert Projekte im Themenfeld Demokratie, Vielfalt und Toleranz. Im Zuwendungsbescheid werden die Vorgaben für den Landkreis verbindlich festgelegt. Dabei sind nur Projekte förderfähig, für einzelne, zeitlich und inhaltlich abgegrenzte Vorhaben. Eine überjährige und laufende Regelfinanzierung ist gemäß Richtlinien des Fördermittelgebers nicht förderfähig. Das wurde nach Rücksprache mit der Regiestelle des Bundes bestätigt: Eine Regelfinanzierung über die Pilotphase hinaus ist nicht förderfähig.

Das Raumnutzungskonzept und der Mietvertrag für „Die Wilde 13" waren als Pilotprojekt und Anschubfinanzierung für ein Jahr konzipiert. Das Objekt stand kurzfristig als Angebot zur Nutzung durch die Luckenwalder Wohnungsgesellschaft zur Verfügung. Von Seiten des Landkreises wurde damals die Möglichkeit gesehen, dass vielleicht zukünftig in Form einer Kooperation mit dem gemeinnützigen, eingetragenen Verein Kinder- und Kreisjugendring TF e. V. (KKJR) und unter Nutzung der Zuwendung (Kreistagsbeschluss: 6-4725/22-KT) in Höhe von jährlich 12.000 € die Räumlichkeiten selbständig und in Verantwortung des Vereins angemietet werden könnten. Denn mit der Unterzeichnung des Mietvertrages wurden laut Raumnutzungskonzept vereinbart, dass die Räumlichkeiten für das Jugendforum und für die Nutzung durch Dritte zum Zwecke der Durchführung eigenständiger Veranstaltungen oder Sitzungen zur Verfügung stehen.

Der Vorstand des Kinder- und Kreisjugendrings Teltow Fläming e. V. hat dies abgelehnt.

zu 2.

Das Bundesprogramm stellt auf eine Projektförderung entsprechend des Zuwendungsbescheids ab – nicht auf eine institutionelle Förderung. Damit verbunden sind für alle Projekte zeitliche Begrenzungen, die es vielerorts wert wären fortgeführt zu werden – so auch „Die Wilde 13". Viele der (Jugend-)Projekte im Landkreis finden in den vier Sozialräumen statt. Die Mehrzahl der erfolgreichen Projekte hat einen aufsuchenden Charakter. Durch Projekte, die mittels Aktions- und Initiativfonds gefördert werden, wird eine breite Zielgruppe erreicht. Dabei wird auf Vielfalt (Migrant*innen, FLINTA (Frauen, Lesben, intersexuelle, nicht-binäre, trans und agender Personen), Menschen mit Behinderung) gesetzt. Die Partnerschaft für Demokratie schafft diverse Möglichkeiten für Jugendprojekte und unterstützt, gemeinsam mit den Gemeinden und Städten, bei der Suche nach passenden, projektbezogenen Räumlichkeiten. Diese Beteiligungsorte- und Möglichkeiten finden auch weiterhin u. a. in Luckenwalde statt.

Projektauszug der Partnerschaft für Demokratie Teltow-Fläming mit Verortung:

- Fit für die Kommunalpolitik 2024 (Kooperation mit dem Frauenpolitischen Rat e. V.) im Vierseithof Luckenwalde
- Jugendkonferenz 2024 (Kooperation mit der Landes- Kinder- und Jugendbeauftragten) in der Hochschulpräsenzstelle des Landes Brandenburg und im Jugendclub Go 7 Luckenwalde
- Medienboxen 2023 und 2024 (Kooperation mit und in der Stadtbibliothek Luckenwalde)
- FLINTA Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungsworkshop 2022 im Go 7 in Luckenwalde und Jugendclub Ludwigsfelde
- Aktivierung von jungen Frauen in die Kommunalpolitik – Videoprojekte über den Jugendfonds 2022 umgesetzt, 2023 fortgeführt – überregional
- Workshop zum Thema „Toxisches Schönheitsideal/Body-Image" – Gefahr der Digitalisierung vs. Medienkonsum geplant im E-Werk Luckenwalde und an Schulen
- Meinungsaustausch auf social media: Workshop gegen Verschwörungstheorien/Fake news 2022 umgesetzt im Jugendclub Steinbruch Am Mellensee

zu 3.

Die Partnerschaft für Demokratie unterstützt junge Menschen bei der Umsetzung von Projekten. Dies umfasst auch die Suche nach geeigneten, projektbezogenen Räumlichkeiten. Die Projektförderung unterliegt dem Jährlichkeitsprinzip. Aktuell stehen diverse - auch kostenfreie Räumlichkeiten in den Sozialräumen des Landkreises zur Verfügung, z. B. Jugendclubs und selbstverwaltete Jugendräume im Landkreis, beispielsweise in Niedergörsdorf, in der Präsenzstelle im Gewerbehof Luckenwalde und im Co-working-Space Baruth/Alte Schule.

zu 4.

Nach Rücksprache mit der Luckenwalder Wohnungsgesellschaft ist eine Weitervermietung noch nicht erfolgt. Für den Landkreis ist auf die Beantwortung der Fragen 1 und 3 zu verweisen.

zu 5.

Auf die Beantwortung der Frage 2 ist zu verweisen.

Wie für andere Projekte auch werden durch die Beendigung der Projektarbeit „Die Wilde 13" für die Arbeit der Partnerschaft für Demokratie monetäre und personelle Kapazitäten frei. Diese freien Kapazitäten werden für neue und andere Projekte für Demokratie, Vielfalt und Toleranz im Landkreis zur Verfügung gestellt.

zu 6.

Keine. Zu verweisen ist auf die Beantwortung der Fragen 1, 3 und 5. Es ist darauf hinzuweisen, dass eine Projektförderung keine institutionelle Förderung ist und sein darf. Über den Landesjugendring Brandenburg e. V. und die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt können Informationen zu Fördermöglichkeiten eingeholt werden.

zu 7.

Das Jugendamt hat einen Sitz im Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie, entscheidet über die Projekte und ist enger Netzwerkpartner.

zu 8.

Gemäß der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Schulsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Landkreis Teltow-Fläming, gültig seit dem 1. Januar 2023, die sich auf das SGB VIII bezieht, können Jugendinitiativen gemäß Punkt 2.3.2 keine laufende Regelfinanzierung erhalten.

Gemäß der Richtlinie, Punkt 2.3.5, der Art, Umfang, die Bedingungen und Höhe der Zuwendung regelt, sind Betriebskosten nicht förderfähig.

Wehlan